

Gottenheim auf dem Weg

Bürgermeister Volker Kieber stellt die Weichen für seinen Weggang

Gottenheim. Am vergangenen Sonntag, 10. November, haben sich die Bürgerinnen und Bürger aus Bad Krozingen für einen neuen Bürgermeister entschieden. Mit fast 90 Prozent der abgegebenen Stimmen wurde Volker Kieber zum Bürgermeister der Kurstadt gewählt. Jetzt bereitet der Gottenheimer Bürgermeister seinen Abschied aus der Tuniberggemeinde vor. Es gibt noch viel zu tun.



Der glückliche Wahlsieger mit seiner Familie (von rechts): Volker Kieber mit Ehefrau Sandra Kieber und seinen Kindern Elisa und Hannes. Foto: mu

Nach knapp drei anstrengenden und kräftezehrenden Wochen im Bürgermeisterwahlkampf von Bad Krozingen hat Volker Kieber am vergangenen Montag, 11. November, wieder die Gemeinderatssitzung in Gottenheim geleitet. Wichtige Themen standen dabei auf der Tagesordnung: „Wir haben die Jahresrechnung 2012 verabschiedet sowie den Jahresabschluss der Eigenbetriebe Abwasser und Wasserversorgung für 2012. Es freut mich, dass die Gemeinde Gottenheim gut aufgestellt ist. In der Rücklage haben wir 3,6 Millionen Euro. Damit kann ich eine gesunde Gemeinde an meinen Nachfolger übergeben“, freut sich Kieber. Ein weiteres wichtiges Thema der Sitzung war die Umsetzung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Neue Ortsmitte“ nach Abschluss des Bürgerbeteiligungsprozesses und der Vorstellung der Mehrfachbeauftragung von fünf Planungsbüros. „Wir haben im Ge-

meinderat am Montag die notwendigen Beschlüsse zur Umsetzung der Siegerentwürfe gefasst. Jetzt kann ein Aufstockungsantrag beim Regierungspräsidium im Rahmen des Landessanierungsprogramms (LSP) zur Finanzierung der neuen Ortsmitte gestellt werden“, berichtet Kieber. Nicht vor März oder April 2014 rechnet der Gottenheimer Bürgermeister mit einem Bescheid über die Höhe des LSP-Zuschusses durch das Land. Bis dahin will Volker Kieber, der am 20. Januar das Amt des Bürgermeisters in Bad Krozingen antritt, seine Einschätzungen zur Umsetzung der „Ortsmitte“ an den Gemeinderat und an die Verwaltung in Gottenheim weitergeben. Gelegenheit dazu hat Bürgermeister Kieber auf der Klausur-Tagung des Gemeinderates, die wie geplant am 23. November und 24. November

stattfinden wird. „Dort werde ich über den Sachstand informieren, über die Finanzierungsmöglichkeiten des städtebaulichen Konzeptes und meine Ideen zu einer zeitlichen Umsetzung“, berichtet Kieber.

Schon am kommenden Dienstag, 19. November, wird der Gemeinderat von Gottenheim zu einer außerordentlichen Sitzung zusammenkommen. „Wir werden dann die Termine für eine Neuwahl des Bürgermeisters festlegen und den Gemeindewahlausschuss bilden“, so Kieber. Danach kann die Stelle des Bürgermeisters von Gottenheim öffentlich ausgeschrieben werden. Interessenten gibt es schon jetzt, wie Kieber weiß. Voraussichtlich frühestens im März 2014, nach der Fernet, könne in Gottenheim ein neuer Bürgermeister gewählt werden, vermutet Kieber. **Marianne Ambs**